



Pressemeldung

SACHSEN

Stefan Poetig | Beuthstraße 6 | 10117 Berlin
Tel: 030 9819416-1127 | Mobil: 0173 2462071 | E-Mail: stefan.poetig@dak.de

fit4future startet in Leipzig: Kanu-Olympiasieger Tom Liebscher und Europa-Politiker Hermann Winkler machen Schüler fit Präventionsinitiative der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung startet mit großem Auftakt an der 8. Grundschule

Leipzig, 20. Oktober 2017. In Leipzig startet fit4future, die Präventionsinitiative für gesunde Schulen. Kanute Tom Liebscher, mehrfacher Welt- und Europameister, übergibt gemeinsam mit Vertretern der DAK-Gesundheit und Hermann Winkler, Mitglied des Europäischen Parlaments, die erste fit4future-Tonne. Sie ist bis zum Rand mit Sport- und Spielgeräten gefüllt, die im Unterricht und in den Pausen zum Einsatz kommen werden. fit4future soll in den nächsten Jahren bundesweit 2.000 Schulen erreichen, 1.500 sind bereits an Bord. In diesem Schuljahr geht es in Sachsen für insgesamt 51 Grund- und Förderschulen los.

Der Dresdner Kanute Tom Liebscher (Olympiasieger, dreifacher Welt- und vierfacher Europameister) ist auch in diesem Schuljahr als fit4future-Botschafter mit dabei. „Ob es nun der Kanusport ist oder ganz einfach die Freude an der Bewegung: Früh übt sich! Ich habe schon als Kind meine Schwester zu ihren Wettkämpfen begleitet. Dadurch wurden meine Begeisterung und vor allem mein Ehrgeiz für diese Disziplin geweckt. Deshalb freue ich mich sehr, erneut den Grundschulkindern in Sachsen zu zeigen, dass Sport eine großartige Sache ist.“

Der Europaabgeordnete Hermann Winkler sieht im Sport großes Potenzial für die Schüler: „Sportliche Betätigung ist ja nicht nur gut für die Gesundheit, sondern fördert auch das Teamplay und den respektvollen Umgang. Gerade im spielerischen Umgang miteinander fällt es leichter in Bewegung zu bleiben. Dies gilt es zu fördern, denn nur so können wir den erschreckenden Trend der Übergewichtigkeit umkehren.“

Die Präventionsinitiative an den Grundschulen im Freistaat wird von der Sächsischen Bildungsagentur begrüßt. „Dieses Programm ist weit mehr als die materielle Ausstattung der Schulen mit den fit4future-Tonnen“, sagt Ralf Berger, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur. „Dahinter verbirgt sich vielmehr ein mehrjähriges Präventionsprogramm, welches



Pressemeldung

SACHSEN

Stefan Poetig | Beuthstraße 6 | 10117 Berlin
Tel: 030 9819416-1127 | Mobil: 0173 2462071 | E-Mail: stefan.poetig@dak.de

von sportlichen Modulen über Lehrerfortbildung und Lernseminaren sowie Stressabbau bis zur gesunden Ernährung reicht. Genauso wie es die Grundschulen in den Alltag einbringen können. Zusätzlich ist es eine sinnvolle Unterstützung der schulischen Prävention, gerade auch in Zeiten, in denen Meldungen über Ernährungs- und Bewegungsprobleme bei Kindern und Jugendlichen leider zunehmen. Wir sind froh, dass die Grundschulen diese Initiative so unkompliziert aufgegriffen haben.“

Neben Bewegung im Schulalltag sind gesunde Ernährung, konzentriertes Lernen und Stressbewältigung die Schwerpunkte von fit4future, einer der größten Präventionskampagnen an deutschen Schulen. Das bereits bestehende Programm der Cleven-Stiftung wurde gemeinsam mit der DAK-Gesundheit und der Technischen Universität München ergänzt: Die 8. Grundschule und 50 weitere in Sachsen werden drei Jahre lang professionell bei der Umsetzung von Angeboten aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Brainfitness begleitet und persönlich gecoacht. Dazu gehören Workshops für Lehrer, Aktionstage für Schüler und Eltern und eine Vielzahl von Materialien, die Lust auf eine gesunde Lebensweise machen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Unterstützung bei ihrer Weiterentwicklung zu einer gesundheitsfördernden Schule. Damit erhöhen sie die Qualität, mit der sie ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen. Auch die Gesundheitsförderung der Lehrkräfte ist Teil des Programms. „Schon im Grundschulalter wird die Basis für ein gesundes Erwachsenenleben gelegt. Deshalb nehmen wir den Auftrag des neuen Präventionsgesetzes ernst und machen uns für die Schüler in Leipzig und dem gesamten Freistaat stark“, sagt Christine Enenkel, Leiterin der Landesvertretung Sachsen von der DAK-Gesundheit.

Irmi Rieplhuber, Projekt-Leitung fit4future betont: „Insbesondere die Unterstützung durch prominente Botschafter macht unsere Initiative für die Kinder erlebbarer. Ergänzt durch die heute übergebene Spieltonne vermitteln wir unmittelbar Freude an Bewegung und können so die Lebensgewohnheiten bis ins Familienleben hinein nachhaltig positiv beeinflussen.“

„Wir freuen uns sehr, Teil dieser tollen Präventionsinitiative sein zu dürfen“, so Birgit Theinert, Rektorin der 8. Grundschule Leipzig. „Unsere Schule ist schon lange im Bereich Gesundheit engagiert, ob mit gesundem Pausenbrot, Sportangeboten oder als bewegte Grundschule. Und nun gehören wir als eine von 1.000 neuen Schulen zu ‚fit4future‘. Es



Pressemeldung

SACHSEN

Stefan Poetig | Beuthstraße 6 | 10117 Berlin

Tel: 030 9819416-1127 | Mobil: 0173 2462071 | E-Mail: stefan.poetig@dak.de

ist eine ganz besondere Ehre, dass die Spieltonne durch den Spitzensportler Tom Liebscher persönlich übergeben wird. Das motiviert und begeistert natürlich das gesamte Kollegium, die Eltern und allen voran die Schülerinnen und Schüler.“

Bedarf nach Gesundheitsförderung an Schulen ist groß

Dass der Bedarf nach gesundheitsfördernden Maßnahmen für Schüler und Lehrer groß ist, zeigt die DAK-Studie „Gesundheitsfalle Schule – Probleme und Auswege“ für die das Forsa-Institut 500 Lehrkräfte im gesamten Bundesgebiet befragt hat. Hauptergebnisse: Rund 70 Prozent der Lehrer stellten mit Blick auf die vergangenen zehn Jahre einen Anstieg von Gesundheitsproblemen bei den Schülern fest. So leiden immer mehr Kinder an Konzentrationsproblemen – dieser Meinung sind mehr als 50 Prozent der Lehrkräfte. Außerdem beobachteten die Lehrer einen starken Anstieg von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten (45 Prozent), motorischen Defiziten (36 Prozent) und psychosomatischen Beschwerden (27 Prozent).

Auch bei den Lehrkräften ist die gesundheitliche Belastung hoch. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie, die das Zentrum für Prävention und Sportmedizin der Technischen Universität München im Auftrag der DAK-Gesundheit durchgeführt hat: Vier von zehn Lehrern sind dauermüde und erschöpft. Ein Viertel leidet häufig an Nacken- oder Rückenschmerzen. Außerdem beeinträchtigen Schlafstörungen, Nervosität und Kopfschmerzen viele Lehrkräfte (17, 15 und 13 Prozent). Die Analyse wurde erstmals im Rahmen der Schulinitiative fit4future durchgeführt und wird jährlich wiederholt.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert rund 5,8 Millionen Menschen. Die Cleven-Stiftung ist seit 2005 mit dem Projekt fit4future im Einsatz für gesunde Schulen. Innerhalb von drei Jahren werden die Partner rund 600.000 Schüler an 2.000 Schulen bundesweit für die Initiative gewinnen.

Mehr zu fit4future: www.dak.de/fit4future und www.fit-4-future.de

Mehr zu den DAK-Studien: www.dak.de/presse

Facebook: <https://www.facebook.com/fit4futurepoweredbydak>